

# Luzerner Rundschau



**Shana Lenner**  
Ist Initiantin des Teenie Contests Schweiz und Moderatorin

SEITE 4



**Ksenija Sidorova**  
Die virtuose Akkordeonistin bespielt Luzern anlässlich des Zaubersees 2014

SEITE 11



**Pius Meier**  
Ist Inhaber und Geschäftsführer der F. Buchser AG für Motorgeräte

SEITE 12-13



**Andreas Thali**  
Der Rennchef ist fasziniert von der Einfachheit des Laufens

SEITE 16-17



DIE WOCHENZEITUNG | Obergrundstrasse 44 | 6002 Luzern | Inseratenannahme/Redaktion 041 249 46 46 | info@luzerner-rundschau.ch | www.luzerner-rundschau.ch

## Maikäfersuppe wie früher?

**ZENTRALSCHWEIZ** Insekten-Gourmets müssen weiter warten

**Frittierte Heuschrecken. Karamellisierte Mehlwürmer.** In Asien sind Insekten auf der Menükarte. In der Schweiz hat der Bundesrat etwas dagegen. Wie denken Zentralschweizer Gastronomen?

Andere Länder, andere Essgewohnheiten. Larven, Wanzen, Käfer, Ameisen, Grillen... sind in vielen Ländern ganz normale Nahrungsmittel. Die Welternährungsorganisation FAO schätzt, dass Insekten bei 80 Prozent der Weltbevölkerung zur Nahrung zählen. In der Schweiz sind und bleiben Insekten als Lebensmittel verboten. Die parlamentarischen Vorstösse und Degu-Aktionen der Waadtländer Nationalrätin Isabelle Chevalley tragen bisher in Bern keine Früchte. Sie hatte Mitte März den Parlamentarierinnen und Parla-

> Seite 3



Insektenburger, in Holland ein Renner. In der Schweiz sind Insekten als Lebensmittel verboten.

BILD: Z.V.G.

## Die Woche

### Oldtimer-Messe

**LUZERN** Am 24. und 25. Mai findet in der Messe Luzern die Swiss Classic World 2014 statt. Eine hochwertige Oldtimer-Messe, bei der klassische Autos und Zweiräder im Mittelpunkt stehen. Händler und Restauratoren präsentieren und verkaufen ihre Klassiker.



### Papierflugi Meisterschaft

**LUZERN** Am Samstag, 24. Mai, findet die siebte Luzerner Papierflugmeisterschaft im Vögeligärtli statt. Papier und Falthelferinnen stehen zur Verfügung. Es erfolgt eine Teilnahme in den Kategorien «Weitflug» oder «Design», was von einer Jury beurteilt wird. Die Kategorien sind in Altersgruppen unterteilt. Es winken viele tolle Preise – und natürlich Ruhm und Ehre.

### Herausgepickt



«Die EU-Befürworter, mehrheitlich im linken und grünen Lager anzutreffen, wehrten sich vehement, leider auch erfolgreich, gegen den Gripen-Deal mit einem EU-Land. Dieser hätte zig neue Arbeitsplätze und Gegengeschäfte mit Saab in der Höhe von rund 2.5 Mrd langfristig generiert. Der Rüstungskonzern Ruag ist ob dem Nein «begeistert» und sieht 200 Stellen gefährdet. Einmal mehr ein solider und durchdachter Lösungsansatz vom linken Lager.»

**Paul Dreher**, Freelancer zum Abstimmungsresultat gegen einen Gripen-Kauf.

## 400 Jahre Hirschpark

**LUZERN** Eine Ausstellung zur Geschichte des Parks und zum Hirsch in seiner Symbolik



**Der Hirsch – ob als Wildtier inmitten des Stadtparks, als Kunstwerk, Wappentier oder Symbolfigur – der Reichtum seines Erscheinungsbildes ist gross und lädt zum Staunen ein. In der neuen Ausstellung des Hirschparks Luzern wird dem Hirsch in seinen zahlreichen Facetten begegnet.**

400 Jahre ist eine lange Zeit und gibt gleichsam Anlass, der Geschichte des versteckten Wildparks inmitten der Stadt auf den Grund zu gehen.

### Von damals ...

Der Hirschpark Luzern ist seit dem 17. Jahrhundert Namensgeber für die Strasse, den Graben sowie den

Platz und galt damals als Statussymbol einer Stadt. Der Besitz eines eigenen Hirschparks galt für jede Stadt als eine spezielle Auszeichnung.

1614 wurde der offene Stadt-Wassergraben trocken gelegt. Die damalige Regierung begegnete dem öden Aussehen, indem sie an sel-

> Seite 5

ANZEIGE



### Panorama wehnen

## 3 1/2-, 4 1/2- und 5 1/2-Zimmer-Wohnungen und Attikas mit Weitblick

Leicht erhöht und ruhig gelegen. Ökologisch und komfortabel dank Minergie-Standard mit Komfortlüftung. Bezug nach Vereinbarung. Ab CHF 585'000.–



**Hübeliweid** Emmenbrücke

**Kontaktieren Sie uns für eine Besichtigung**

www.huebeliweid.ch 041 268 86 86

**ANLIKER FREIARCHITEKTEN MINERGIE**

Maikäfersuppe wie früher? | Fortsetzung von Seite 1

mentariern an einem Apéro Insekten schmackhaft machen wollen. Christophe Darbellay soll herzhafte zugreifen haben, als Mehlwurm-Hamburger und Heuschrecken-Torten mit Zitronengeschmack aufgetischt worden seien. Der Präsident der CVP würde das Anliegen unterstützen, Insekten als Nahrungsmittel zuzulassen, «wenn die

« Wir haben als See-Buben für 50 Rappen den Fischen auch den Kopf abgebissen. Wenn Sie mir 10 Franken geben, mache ich das vielleicht heute auch bei den Grillen »

Willy Benz, Präsident von Gastro Schwyz

Herkunft klar deklariert wird und Insekten als Nahrungsmittel unbedenklich sind». Doch der Bundesrat findet es als unmöglich, gewisse Insekten für unseren Speisezettel und unsere Menükarten zuzulassen. Das hat er kürzlich aus gesundheitlichen Bedenken mit seiner Antwort bestätigt. Skeptisch und ablehnend äussert sich auch die Gastro-Szene in der Zentralschweiz.

Für andere Breitengrade

«So lange es geht, werde ich keine Würmer essen, vielleicht kurz vor dem Verhungern. Ich weisses nicht», meint Peter Iten, der ehemalige Präsident von Gastro Zug. Es gebe ja gewisse Menschen, «die ja, nur dass sie im Fernseher kommen, noch ganz andere Dinge essen und trinken». Willy Benz, der Präsident von Gastro Schwyz, kann verstehen, dass das Essen von Insekten in Ländern, in denen ein Proteinmangel herrscht oder auch sonst die Versorgung mit Lebensmitteln, mit Fleisch mangelhaft ist, seine Berechtigung hat. In unseren Breitengraden sei Insektennahrung eher ein «exotisches Vergnügen» von Leuten, «die bald nicht mehr wissen, was sie essen wollen». Also quasi zurück zu den Wurzeln. Willy Benz: «So lange wir ausgezeichnete landwirtschaftliche Produkte aus

der Region, aus der Schweiz erhalten, glaube ich kaum, dass eine Schweizer Familie auf die Spaghetti Bolognese mit Hackfleisch oder auf das Rindsplätzli verzichten wird. Es ist auch immer eine Preisfrage.» Und der Grillen-Biss: «Wir haben als See-Buben für 50 Rappen den Fischen auch den Kopf abgebissen. Wenn Sie mir 10 Franken geben, mache ich das vielleicht heute auch bei den Grillen», antwortet Willy Benz.

Lieber abnehmen, als in Grillen beissen

Urs Emmenegger, der Präsident von Gastro Nidwalden, kann sich nicht vorstellen, dass in der Schweiz so etwas in die Nahrungskette kommt. «Ich bin mir aber bewusst, dass in asiatischen und afrikanischen und arabischen Staaten die Proteinbomben 'gefressen' oder angeboten werden. Auf Reisen in diesen Ländern habe ich einige Gerichte in dieser Art gesehen. Da ich persönlich zurzeit 120 Kilogramm bin, würde ich zuerst 70 Kilogramm freiwillig abnehmen, bevor ich mich auf Grillen, Mehlwürmer und andere Insekten einlasse.»

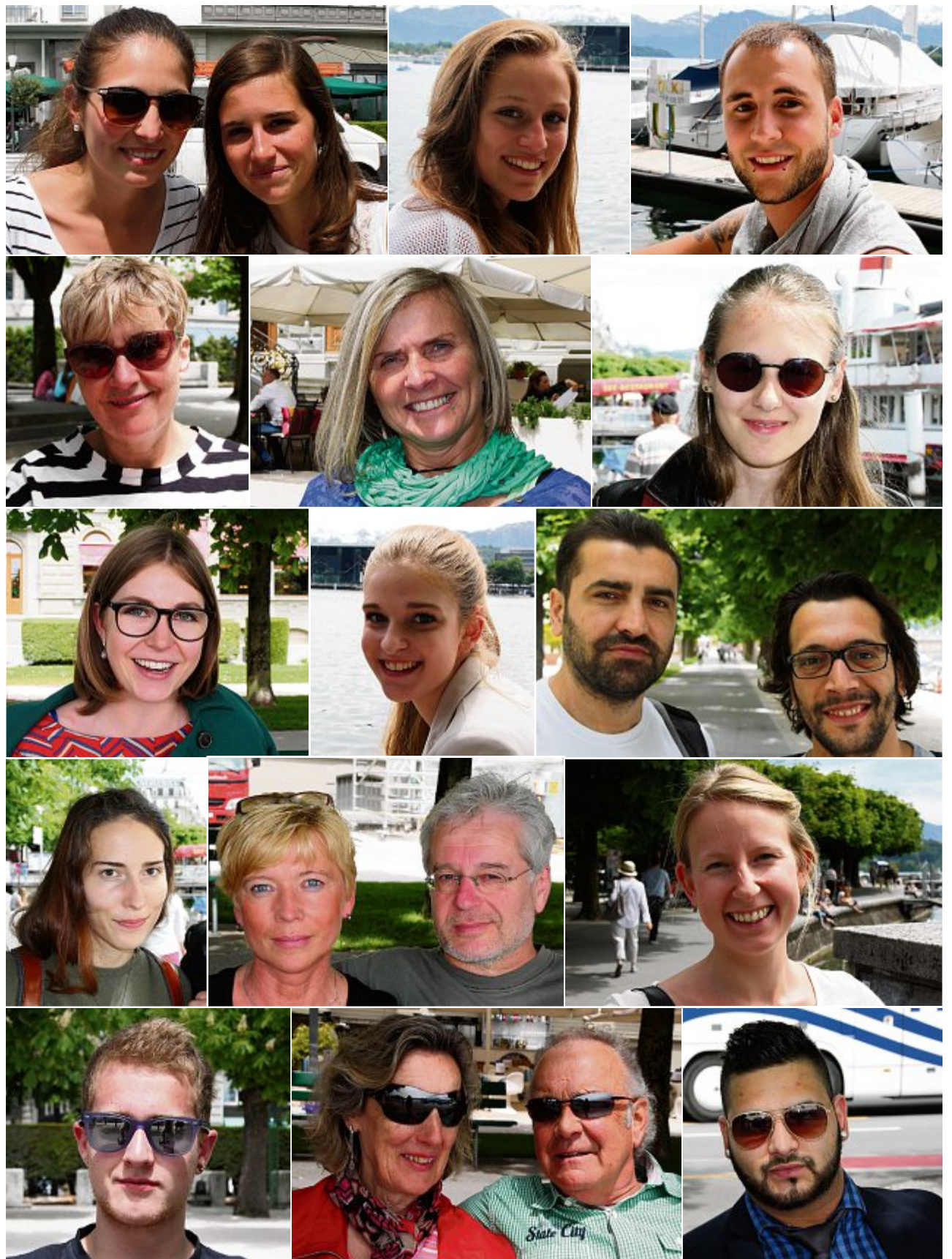
Insektenburger in Luzern?

Heute Freitag, 23. Mai, verleiht die Schweizerische Umweltstiftung traditionsgemäss vier Umweltpreise. Gäste dieser Veranstaltung in Luzern werden die Gelegenheit haben, Insektenburger zu probieren. Und wer jetzt noch mehr dazu wissen will: Das junge Start-Up essento will in der Schweiz Insekten auf den Teller bringen. Das sind drei studierende Jungunternehmer der ETH Zürich und der Universität St. Gallen, «die sich dem Potenzial von Insekten verschrieben haben», wie es auf ihrer Homepage essento.ch heisst.

Schlusspunkt

Und zum Schluss noch dies: In vielen Kaugummis, Bonbons und Spirituosen steckt ein aus getrockneten Schildläusen gewonnener roter Farbstoff. Und die Maikäfersuppe war bis Mitte des 20. Jahrhunderts in Deutschland und in Frankreich beliebt.

Erich Herger



Sommergenuss

LUZERN Hallo Sommer! Endlich ist er da! Die warmen Strahlen brennen diese Tage ordentlich auf unserer Haut. Ausgerüstet mit Sonnenbrille, kurzer Hose, Rock oder Flop Flops stürmen alle Gottesan-

beter an die Seepromenade, lassen die Füsse baumeln, schlemmen Eis oder snacken in der Mittagspause. Sichtlich freuen sich alle Touristen, Besucher, Luzernerinnen und Luzerner über den lang ersehnten Sommereinbruch. Lässt sich nur hoffen, dass Frau Holle warm und

sonnig ums Herz ist und sie uns noch weitere solcher Momente beschert. Wenn die Nächte kürzer und die Tage länger werden, lautet das Motto: kühle Getränke, Buch schnappen, Velo, Sonnenhut und Brille und ab ins Freie!

Anna Shemyakova

ANZEIGE

# Das eingespielte Team für Sicherheit im öffentlichen Verkehr.

[www.securitrans.ch](http://www.securitrans.ch)



we have a job for you!